

Schwere Entscheidung

Ein Christ, am letzten Tag des Jahres,
gerät ganz heftig in Konflikt:
Er weiß, die Böller, wärn sie Bares
und würden dann als Brot verschickt,

sie könnten Not und Hunger wenden
und das nicht zehn-, nein, tausendfach!
So also hats der Christ in Händen:
Verschenkt er Hilfe - macht er Krach?

Das eine ist: Er möchte geben!
Es rührt der ferne Hungermund
und seine Spende hieße „Leben“,
zum Geben wohl ein guter Grund!

Das andre ist: Er mag das Krachen!
Auch die Raketen strahlen sehn,
gehört ihm zu den schönsten Sachen;
da möchte er nicht abseits stehn,

wenn alle Nachbarn knallend zeigen,
was jedermann sich leisten kann;
wenn Feuerwerks-Kaskaden steigen,
schlägts Auge und das Herz in Bann!

Nun also heißt es, sich entscheiden!
(Es ahnt der Christ, nur eins ist gut
und zwar das erste von den beiden!)
Doch fehlt zur klaren Wahl der Mut!

Jedoch ist Hilfe bald gefunden:
Es hat der Christ ja auch ein Kind;
es stimmt für „Böller“, unumwunden!
(Man weiß ja, wie die Kinder sind!)

So wählt der Christ das Böllerknallen!
Der Sieg im inneren Gefecht
ist - leider! - an den „Krach“ gefallen.
(Ein Kind zu haben, ist nicht schlecht!)

Manfred Günther